

Saale-Zeitung.

Neuaustratirter Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte... (Wer Nachdruck unserer Original-Artikel in nicht gestattet.)

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2 50 M. ... Nr. 5882 des amt. Zeit.-Verz.

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Pantus in Halle.

[Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg &c.]

Nr. 86.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 20. Februar

1895.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für den Monat März werden von allen Reichspostämtern zum Preise von 1 M. angenommen.

Für Halle, Giebichenstein und Trotha werden Bestellungen von der unterzeichneten Expedition...

Die Expedition.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 19. Febr. Aus Anlaß des Ablebens des Erzhersogs Albrecht haben heute nachmittags gegen 4 Uhr der Kaiser gemeinlich mit dem Prinzen Heinrich zur Beileidsbegleitung beim österrreichisch-ungarischen Volkshof...

Weitere „Protestanten.“

Vor einiger Zeit theilten wir eine Erklärung gegen die Umkehrvorlage mit, die von einer Anzahl Männer der Wissenschaft, u. a. von Prof. Dr. v. Lötz, Prof. Adolf Wagner, ausgegangen.

Der Erfolg war ein ganz überausender. Täglich liefen und laufen noch ganze Schiffe von Nachrichtern ein, und zwar durchwegs aus den Kreisen von Bildung und Verstand.

überall da, wo Jenen Anklagen erhebt, an die Stelle der Jenen'schen Anklagen einfach die Worte „Liberalismus“, „Athenismus“ und dergleichen gesetzt hat.

„Ehrenbürger des Deutschen Reiches.“

Die münchener „Neuesten Nachr.“ werfen die Frage auf: „Was werden Reichstag und Bundesrat zur Ehrung des Altreichstänglers (gelegentlich dessen 90. Geburtstages) thun?“

„Die Ehrung, die der Reichstag und der Bundesrat ihrem Schöpfer, ihrem Schlichter und dem ersten Streiter für den deutschen Staat zuertheilen werden, diese Ehrung muß aus der Schätzung der Reichstags- und Bundesratsmitglieder glänzend herausstrahlen.“

Aber was können Reichstag und Bundesrat dem großen Namen geben, was er nicht schon befaßt? Welches äußere Zeichen der Liebe und Verehrung können sie ihm an 1. April anbieten?

Man, es würde wohl nur ein doppeltes Denkmal sein, aber ein solches, das über alle Zeiten hinausdauern, einzig dastehen und bleib in seiner Art, — eine Auszeichnung, wie sie etwa die Würde des Comte de la Roche in den frühesten Zeiten in Frankreich war, ein historischer Name in modern-völkertümlichen Geiste.

Ehrenbürger des Deutschen Reiches!

Man komme uns nicht mit „Nationalität“ Bedenken kleiner Geister. Es wäre sehr traurig, wenn die Würde des Reiches bestiehe, wenn eine höchsten Berechtigung nicht erklären könnten, daß sie das Reichsbürgerrecht für den Einzelnen und Einzelnen mit den höchsten Ehren befehlen!

Zum Kapitel von der „Gegenzeichnung.“

Ueber die Kaiserliche Erlasse vom Februar 1890 schreiben die „Hamb. Nachr.“:

Der Reichstagsantrag hat in der Reichstagskammer vom 11. Febr. in Bezug auf die Frage der Contrahierung gelagt: was die Kaiserlichen Erlasse vom Februar 1890 anlangt, so hat die Verantwortung dafür Fürst Bismarck diese Ansetzung in die in der Verfassung nicht ihrer Bestätigung, Art. 17 derselben bestimmt, daß kaiserliche Anordnungen nur ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung des Reichstages bedürfen, welcher dadurch die Verantwortung zu übernehmen. „Also“ hat der Antrag die Verantwortung erst dann, wenn er die „übernommen“ hat.

Nach dem stenographischen Bericht hat Fürst Hohenhausen gesagt: „Die Verantwortung für die Publikation hat damals Fürst Bismarck getragen.“ Im übrigen sind wir der Meinung, daß, wenn gleich allerdings die ausdrückliche Verantwortlichkeit für den Inhalt einer einzelnen kaiserlichen Anordnung nur durch die Gegenzeichnung übernommen wird, den jeweiligen leitenden Staatsmann die Verantwortlichkeit für alle Handlungen und Unterlassungen des Reichers trifft, welche sich auf die Regierungstätigkeit beziehen; billigt er wichtige Dinge auf diesem Gebiete nicht, so kann er seine Verantwortlichkeit nur durch seinen Rücktritt entlasten.

Die Wirkung der sozialpolitischen Gesehe.

Dem Reichstage ist jetzt der Geschäftsbericht des Reichsversicherungsamtes für das Jahr 1894 zugegangen. Mit dem Ende des Jahres 1894 blühte das Reichsversicherungsamt auf eine Tätigkeit zurück, die sich auf 10 Jahre erstreckt hatte.

auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der gemeinschaftlichen Tätigkeit, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Aus dem Berichte ist weiter zu ersehen, daß bei der Unfallversicherung im Jahre 1894 rund 9,079,000 M. an Verletzte sowie an Angehörige Weidweter und Verletzte gezahlt worden sind.

Verschiedene Mittheilungen.

* Der „Eiserne Kasten“ soll vom Verein der Eisenarbeiter zum Ehrenmal errichtet werden, und hat auf eine bezügliche Anfrage dem Verein erst in Aussicht genommene Errichtung als eine hohe Ehre anleide. Die Errichtung soll in einer am 31. März d. J. zu Düsseldorf stattfindenden Festsammlung erfolgen und dem Fürsten durch besonderes Telegramm aus der Versammlung mitgeteilt werden.

* Die Reichstags-Kommission zur Vorbereitung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Berufs- und Gewerbeschätzung, nahm am Dienstag in zweiter Sitzung die Vorlage mit den beschlossenen Zusätzen (eine Resolution des Abg. Siebe, der Berufs- und Gewerbeschätzung eine Vollzählung in demselben Sinne folgen zu lassen) und ertheilte nach der Debatte die Zustimmung, daß der Bundesrat den Landesregierungen es überlassen soll, nach Anhörung über die Verhältnisse der Arbeitgeber zu stellen.

* Die zur Einführung in der Armee in Aussicht genommene Umlegartgen haben noch den „Spann. Cour.“ bei den Frageworten den Erwartungen nicht entworfen und sich nicht als praktisch erwiesen. Dieleiden dürften daher nicht zur Einführung gelangen, im übrigen werden die Berichtsträgerproben noch fortgesetzt.

* Der „Mitteldeutsche“ veröffentlicht die Änderungen der Volkserhebung vom 11. Juni 1892 wegen Ausbändigung von Volkserhebungen an die Gesellschaften, Vereine u. dgl. Diese Änderungen treten mit dem 1. f. M. in Kraft.

* Die königlichen Domänenpächter wollen sich, der „Berl. Volksst.“ zufolge, gemeinschaftlich organisieren. Zur Einleitung hierfür hat am Montag in Berlin eine Versammlung stattgefunden.

Halle und Umgegend.

Halle, 20. Febr.

— Ueber das Evangelium in Spanien sprach am Freitagabend Herr Pastor Gabelstein aus Madrid im Volks-schule. Zuerst berichtete er über das Land im Allgemeinen, über das Klima, die Bodenbeschaffenheit und seine Bevölkerung. Nach diesen allgemeinen Bemerkungen wurden die spanischen Verhältnisse näher geschildert. Abernarr, Anarchie und Sittenlosigkeit harrten. Die Schuld daran tragen jedenfalls weit die großen Unmuthungen die das Land bis zum letzten 20 Jahren durchgemacht hat. In diesen Wirren konnten sich die unverantwortliche Wirthschaft in den inneren Angelegenheiten. Die Steuerlast ist ungeheuer. Dabei steht das Volk auf völlig niedriger Stufe, und blutige Elendgehefte sind an der Tagesordnung. Das Volk für Spanien wird nicht von der erwarteten Republik kommen, sondern nur durch das Evangelium, das in dem Reformationskettler vollständig wiederhergestellt ist. Die römische Kirche ist ja immer bereit gewesen, ihre Feinde mit Stumpf und Stiel auszurotten, und es ist ihr nur zu gut in Spanien gelungen. Die Annullation wurde erst 1835 endgültig abgelehnt, dennoch blieb den Evangelisten das Land verschlossen. Noch 1892 wurden mehrere Spanier, weil sie die Bibel geleitet hatten, zu höchster Galerenstrafe verurtheilt. Erst die Einrichtung der Republik brachte den Spaniern Religionsfreiheit, die aber leider nur allzu bald, 1875 mit der Rückkehr der Bourbonen, auf religiöse Duldung reduziert wurde. Seitdem dienen die Evangelischen wohl ihren Gottesdienst halten und Schulen haben, doch sie müssen sich der öffentlichen Manifestationen enthalten. Seit 1870 find viele evangelische Gemeinden gegründet worden. Damals strömten die Spanier in hellen Heeren in die evangelischen Kirchen, so daß einige Engländer sich schon der Hoffnung hingaben, ganz Spanien evangelisch zu sehen. Doch diese Hoffnung war vornehmlich. Die unrette Vegetation hat sich gelöst und hat einem nichteren, gelinderen, wenn auch nicht stiller Aussehen und ruhiger, aber heiterer Annahme. Zum Schluß berichtete Herr Pastor Gabelstein noch über die heilige Arbeit der deutschen Mission durch Pastor Jöhner in Madrid. In einem Hause befinden sich Elementarbibeln für 250 Kinder, Kirche, Hospital, Waisenhaus, ein für Knaben und ein für Mädchen, und noch eine höhere Schule. Pastor Jöhner legt besonderes Werth auf die Gründung von höheren Schulen und blickt auf den Bau eines Gymnasiums. Besondere Erwähnung verdient auch Pastor Jöhner's Waisenhaus im Central. Die spanischen Gemeinden, die größtentheils aus gelingen Leuten bestehen, können noch nicht auf eigenen Füßen stehen. Sie bedürfen der Unterstützung der Ausländer. Unter deutliches Werk wird unterhalten von drei Komittees, die haben sich verpflichtet, jährlich 4000 Mark zu geben. Aber dies reicht noch lange nicht aus. Der interessante Vortrag war leider nicht so zahlreich besucht, wie er es verdient hätte. Die Kollekte ergab 53,27 Mk.

— [Etwas heftig.] Das Schneefest Grundstück, Bernburgerstraße 28, ist durch die Firma Knoch und Kallmeyer für Rechnung des Herrn J. Hecker in Göttingen erworben worden. Wie wir hören, wird dasselbe demnächst parcellirt und bebaut werden.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch im 1. Heft dieser Nummer.

Der Eingang von

Frühjahrs-Neuheiten

in ganzwollenen und seidenen Kleiderstoffen,
Damen-, Mädchen- und Knaben-Confection,
Damen-Putz und Weisswaren

hat begonnen und findet durch täglichen Zugang Vervollständigung. Die neuen Collectionen umfassen die hervorragendsten Modeerscheinungen sowohl in Kleiderstoffen wie in Confections und Damenputz.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Marktplatz 2 u. 3. Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

Bei
Proben-Bestellung
Angabe der Art und des Preises erbeten.
Aufträge von 20 Mark an,
Proben und Cataloge portofrei.

XX. Stettiner Equipagen- und Pferde-Verlosung.
Ziehung am 14. Mai 1895.
3010 Gewinne im Werthe von 247,500 Mark.
Gewinnliste: 18 Equipagen und 200 Pferde.
Preis des Loses 1 Mk. Porto und Liste 20 Pf.
Original-Losse zu angenehmer Breite (11 Stück 10 Mk.) offerirt
Otto Hendel, Sortiment, Halle, Markt 24.

Dr. Römplers Heilanstalt, Görbersdorf i. Schles.,
seit 1875 bestehend, bietet

Lungenkrankheiten

die günstigsten Heilungsbedingungen bei mässigen Preisen.
Prospecte gratis durch **Dr. Römpler.**

Wilhelm Homann,

Tapezierer und Dekorateur,
Gr. Brauhausstrasse 20.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Magazin.

Empfehle mein Lager nur gut gearbeiteter Möbel in Nussbaum,
Mahagoni und Eichenholz zu anerkannt billigen Preisen.
Tapezier- und Tischlerwerkstätte
befinden sich im Hause.

Bei allen katarrhialischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Magens
etc. wird die

EMSER VICTORIA-OUELLE

mit vorzüglichen Erfolg angewendet. Dasselbe zeichnet sich durch die denkbar
günstigste chemische Beschaffenheit aus, und eignet sich - vermöge ihres
beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure - besonders für den häuslichen
Gebrauch.

Vorräthig in Halle a/S. bei **Helmhold & Co.**
König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.

S. Roeder's

Weltberühmte Original
Bremer Börsenfeder.

Schutzmarke

(Etikette und Namen gesetzlich geschützt.)
Anerkannt beste Bureau- und Comtoir-
Feder, ist in allen Schreibwarenhandlungen
zu haben; man achte jedoch auf Namen und Schutz-
marke, da viele minderwerthige Nachahmungen
im Umlauf sind.
Berlin S. S. Roeder, Königl. Hoflieferant,
Metall-Schreibfedern- u. Federhalter-Fabrik.



Von Sonntag ab sieht ein Transport hoch-
tragender und
frischmilchender Kühe
(beste Milchrasse) sowie mehrere
springfähige Bullen
bei mir zum Verkauf.

F. Blöcker, Bahnhof Stumsdorf.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: B. König in Halle.

Als Ersatz für Koks!

Trockene Nettebener Knorpelkohle,

ausgefacht und mit Gabeln aufgelassen, seit Sommer unter
Noch, vier Hektoliter, ca. 135 Rthl., 42 Pfg. als reinem
Grundstück Nettebener oder 68 Pfg. frei Gehalt empfiehlt für
Berliner und Füll-Ofen, allein oder mit Koks gemischt,
in Fuhren von 18 bis 36 Hektoliter.

Rechtshabrik Nettebener **Paul Heydenreich.**
und Halle, Marktstr. 11, II. Fernsprecher 843.

General-Depot für die Provinz Sachsen und Herzogthum Anhalt:

S. van Westrum Söhne,

Magdeburg, Anhaltstraße Nr. 1.

„Quäker Oats“
wird nur in Original-Canons verkauft.

QUÄKER OATS



Bestes & billigstes
VOLKSNÄHRUNGSMITTEL.

Bestes & billigstes VOLKSNÄHRUNGSMITTEL.

Herzlich empfohlen.

Für Gefunde, Kranke und Säuglinge unentbehrlich!
Zur Herstellung von Suppen, Puddings, Flammerie, Auflauf etc.
besonders zu empfehlen.



Wiesbadener Kochbrunnen- Quellsalz

reines Naturproduct, seit Jahren bewährtes, lauch-
sach erprobtes u. ärztl. allgemein empfohlenes Mittel
gegen die Erkrankungen der Hals- u. Brust-Organen,
Nieren, Sehschärfe, Verstopfung u. gegen Darm-
u. Magenleiden aller Art, Verdauungsstörungen,
Fieber, rauch- u. fiebererregendes Mittel.
Der Inhalt eines Glases „Kochbrunnen-
salzes“ entspricht dem Salzgehalt und demzufolge der
Wirkung von etwa 25 bis 40 Hectoliter Pflanz-
Preis per Glas: 2 Mark.

Mansfelder Kaffee

ist der beste und billigste Deckentaffee, in Geschmack und Aroma
unübertroffen.

Auskünfte
auf alle in- u. ausländischen Plätze
ertheilt das **Commerzielle**
Auskunfts-Institut
„**Creditschutz**“
(G. H. Fischer),
Halle, Poststrasse 18.
Fernsprecher 893.

Rechtssachen!

Sachen, deren Entgegung, Ver-
träge aller Art, Testamente -
Acte,
Steuerreclamationen
werden angefertigt.
Beitreibung von Forderungen,
Vertretungen bei Terminen werden
übernommen.

C. Schröder,

Hofanwalt,
Gr. Marktstr. 40, direkt am Markt.

Wichtig für Hausfrauen.

Grösste Fabrik zur
Umarbeitung von
alten
Wollstoffen
in waschechte, haltbare und
geschmackvolle
Kleidstoffe.
Wollene Damenroben.
Unterrockstoffe. - Herrenstoffe.
Billige Preise.
Streng reelle Bedienung.
Gustav Greve, Osterode, Harz.
Vertreter an allen gröss. Plätzen.
In Halle a/S. erfolgt kostenlose
Vermittlung durch
A. Möbius, Zapfenstr. 17.



A. Pfeifer,

Mechaniker,
Halle, St. Saubertstr. 23, I.
Nähmaschinen-
Handlung.
Reparatur-Werkstatt.
Grjäh-Heile,
Halle, Dete etc.

Aus erster Hand

verfehle jedes Maass feinste Zucker,
Biskuits, Geheiss, Kaugu-
mme und Palettsstoffe zu Ori-
ginal-Preisen.
Niemand veräume meine
Wohlcollectionen zu verlangen,
welche auch an Privat frei über-
geben, um sich von dem vortheil-
haften Weg zu überzeugen.
Paul Emmerich,
Tuchfabrikant,
Ehrenberg (Rauhe).

Die Expeditionen der Halle-Beitung
besorgen sich
Gr. Berlin, Neue Wackerstr. 1 und
Markt 24 (Waggengasse).

Mit 2 Weltläutern.